



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Fraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
04.09.2014

Beantwortung der Anfrage AF-0001/2014

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Ergänzend zur bereits erfolgten Beantwortung der Frage IV erhalten Sie nun die Beantwortung der Fragen I bis III

Zu I.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Eisenach ist beeinflusst durch Abwanderung/Zuwanderung, demografischen Wandel und stetig steigende Beschäftigung. Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik dienen nicht der Beeinflussung einer Statistik – sondern dienen dazu, Erwerbsfähigkeit und Arbeitsmarktnähe zu erhalten, zu fördern oder zu entwickeln. Sie dienen auch dazu, krisenhafte Situationen zu überbrücken.

Zu II.

Eine Aussage ist hierzu nicht möglich.

Zu III.

Eisenach hat derzeit eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Mit einer Quote (Juli 2014) von 8,1 % gibt es eine Verbesserung um 1,2 Prozentpunkte bzw. einen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen um 256 auf 1775 in Jahresfrist. Eisenach steht damit gut im Vergleich zu anderen da:

(Alo-Quote im Juli 2014 in %)

Eisenach	8,1
nahe am Thüringendurchschnitt	7,5
besser als Erfurt	8,3
besser als Weimar	8,4
deutlich besser als Gera	10,8
deutlich unter Durchschnitt der vergleichbaren Städte in Ostdeutschland	9,8

Über die Trägerversammlung des Jobcenter Eisenach nimmt die Oberbürgermeisterin Einfluss auf die Zielrichtung bei Integrationsarbeit und Maßnahmeangeboten.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung unterstützt die Stadt Firmen und Betriebe in der Stadt und solche, die sich in Eisenach ansiedeln möchten.

Darüber hinaus darf der Arbeitsmarkt auch nicht räumlich isoliert betrachtet werden, da die – Arbeitsmarktströme weit über die Stadt Eisenach hinausgehen und es natürlich eine enge Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis gibt.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin